

Rotary-Club hilft dem Studienfonds

Bad Driburger spenden nach einem Konzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie 10.000 Euro

■ **Bad Driburg (nw).** „Eine Investition in Bildung und junge Menschen ist eine Investition in die Zukunft. Wir freuen uns, mit unserer Spende Studierende gezielt fördern und Ihnen berufliche Perspektiven in unserer Region aufzeigen zu können“, erläuterte Club-Präsident Prof. Dr. Klaus Meerkötter die Intention des Rotary Clubs Bad Driburg sich für die Hochschulinitiative Studienfonds OWL einzusetzen.

Dieser vergibt Stipendien an besonders leistungsstarke und engagierte oder auch besonders bedürftige Studierende und baut mit den Unternehmen und Institutionen der Region ein Netzwerk auf mit dem Ziel, begabte junge Menschen an unsere in der Öffentlichkeit nicht ausreichend profilierte Region zu binden.

Aus dem Erlös eines durch den Rotary Club organisierten Benefizkonzertes der Nordwestdeutschen Philharmonie im April dieses Jahres kam für den Studienfonds OWL eine stattliche Summe von 10.000 Euro zu-

sammen. Der Dirigent Frank Beermann, Generalmusikdirektor der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, sowie Matthias Kirschnereit, einer der führenden deutschen Pianisten, hatten sich bereiterklärt, ohne Honorar für den wohlthätigen Zweck aufzutreten.

Der Dank gilt aber nicht nur den ausführenden Musikern sondern auch den Sponsoren wie der Benteler AG, Eon Westfalen Weser, Glas Koch („Leonardo“), der Sparkasse Höxter sowie der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim und der Volksbank Paderborn-Höxter-

Detmold, die mithalfen, dass diese Summer erreicht wurde.

Club-Präsident Prof. Dr. Klaus Meerkötter überreichte dem Vorsitzenden des Studienfonds OWL, Prof. Dr. Nikolaus Risch, und der Geschäftsführerin Katja Urhahne jetzt den symbolischen Scheck über 10.000

Euro. „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende und danken dem Rotary Club Bad Driburg, der mit seinem Engagement ein Zeichen setzt für die Förderung junger Menschen und die Förderung unserer Region. Wir hoffen, dass er damit zum Vorbild für weitere Förderer wird“, bedankte sich Universitäts-Präsident Risch.

Der Studienfonds OWL fördert mittlerweile rund 170 Stipendiaten, die jährlich mindestens 1.000 Euro sowie eine umfangreiche ideelle Förderung mit Workshops, Firmenbesichtigungen, Fachvorträgen usw. erhalten.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die demnächst ein Studium aufnehmen wollen sowie Studierende, die bereits an einer der fünf am Studienfonds beteiligten Hochschulen studieren. Nächste Bewerbungsfrist für Stipendien ab dem Wintersemester ist der 1. September 2008. Weitere Informationen zum Studienfonds finden Sie unter

www.studienfonds-owl.de



Ansehnlicher Betrag: Prof. Dr. Klaus Meerkötter, Präsident des Rotary Clubs Bad Driburg (l.), mit Prof. Dr. Nikolaus Risch, Vorsitzender des Studienfonds OWL und Präsident der Universität Paderborn sowie Katja Urhahne, Geschäftsführerin des Studienfonds OWL.

FOTO: ROTARY-CLUB